

Dienstag, 28. Januar 2020

Ghana macht Zukunftsmusik

Kino «Warum sind die Mächtigen so laut – überall?», fragen die Schweizer Regisseure Peter Guyer und Thomas Burkhalter im Dokumentarfilm «Contradict». «In Ghana sind es die evangelikalischen Priester.» Und natürlich Politiker. 2013 fangen die Filmemacher erstmals sechs junge, mutige und unkonventionelle musikalische Stimmen in der Millionenmetropole Accra ein.

Vier Jahre später kehren sie zurück, die USA unter ihrem neuen Präsidenten sind ein grosses Thema. «Help America» rappen die FOKN Bois und kehren den Blick um. Ob draussen auf der Strasse, im Hinterhof der Grossmutter oder im Fernsehen, ob Rapper, Soundtüftler oder R'n'B-Sängerin, die jungen Musiker stellen das westliche Afrikabild infrage und drängen auf Veränderung. Ist der Film auch etwas unstrukturiert und der berndeutsche Kommentar gewöhnungsbedürftig, Protagonisten, Sound und Kamera sind verheissungsvoll. (reg)

«Contradict»: Vorpremiere und Gespräch mit den Protagonisten FOKN Bois und Adomaa heute, 20 Uhr, Stadtkino, Luzern; ab Donnerstag regulär.

Andrew Bird am Blue Balls

Festival Schon alleine eine Nominierung für einen Grammy ist eine Auszeichnung: Andrew Bird war dieses Jahr in der Kategorie «Best Folk Album» in der engeren Auswahl. Gereicht hat es dem amerikanischen Singer-Songwriter nicht. Dafür darf man sich darauf freuen, dass er mit seinem folgigen Pop am diesjährigen Blue Balls Festival (17. bis 25. Juli) in Luzern spielt. Bird spielt am 20. Juli im KKL-Konzertsaal. Tickets sind ab sofort erhältlich. (mg)

Leidenschaft mit ruhigem Flow

Freiheit und Passion gehen gut zusammen: Im KKL wurde Flamenco mit jazzigen Phrasierungen verknüpft.

Pirmin Bossart

Ohne das Festivalmotto «Stille» zu strapazieren, gelang dem «Flamenco Big Band»-Projekt ein einladender und eleganter Auftakt für «Szenenwechsel», dem Festival der Hochschule Luzern-Musik. Die Leidenschaft des Flamenco brannte sparsam und wohlproportioniert, und auch der Jazz Anteil überschritt nie die Grenzen, wo es abenteuerlich wird. Zusammen ergab das ein Konzert für einen frühen Sonntagabend, wie es anregend und bekömmlich nicht besser gepasst hätte.

Dieses Jahr wurde der spanische Saxofonist und Komponist Perico Sambeat von Szenenwechsel eingeladen, mit der Big Band der Hochschule ein Projekt zu realisieren. Sambeat, der als Jazzmusiker in den letzten Jahren den Flamenco entdeckt hat, kombinierte verschiedene Spielarten des Flamenco mit dem Vokabular des Jazz. Der ruhige Flow vieler Kompositionen überraschte. Er unterlief die herkömmlichen Klischees über die feurigen Leidenschaften dieser Musik und glättete auch den von Haus aus experimentierfreudigen Jazzanteil.

Schlichtheit gab den Puls des Abends vor

Avantgardistische Klangkombinationen fehlten ebenso wie die schmissigen Exaltiertheiten einer Big Band. Dieses «Flamenco Big Band»-Projekt stellte andere Qualitäten in den Vordergrund. Die Big Band übernahm mehr die Rolle eines Orchesters, das mit den gut besetzten Bläseinstrumenten und der Rhythmusband mit Piano (Jakob Reiting), Gitarre (Fabian Rügge), Kontrabass (Francesco Lasavio) und Schlagzeug (Hannes Junker) zusätzlich eine Flamen-



Perico Sambeat (rechts) mit der Big Band Hochschule Luzern, links Saxofonistin Mirjam Scherrer.

Bild: Eveline Beerkircher (26. Januar 2020)

co-Section mit Gitarre (Vicente Cortés), Gesang (Esrin Sossai) und Cajón (Marc Halbheer) integrierte. Und die Tänzerin Isabel Amaya.

Der Einstieg war eine «Mantinet», die mit Cajón und Stimme ganz natürlich aus der Stille aufstieg und mit ihrer Schlichtheit den Puls des Abends vorgab. Mit seinen Arrangements hat Sambeat, der neben seinem diskreten Dirigat auch selber mal Altosax und Flöte spielte, verschiedene Formen (palos) der Flamencomusik berücksichtigt und sie mit der erweiterten Big Band in nahtlos miteinander verwobenen Kompositionen vorge-

führt. Daraus resultierte ein abwechslungsreiches und kundenfreundliches Programm.

Seriöse Arbeit mit jungen Musikern

Obwohl die jazzigen Freiräume weitgehend fehlten, gefiel das Repertoire mit seinem dunklen und oft murmelnden Sound, den Interaktionen zwischen den Sections und vor allem den Solisten und Solistinnen, die sich am Bühnenrand in Szene setzten. In guter Erinnerung bleiben die Statements der Posaunistin Jasmin Lötscher, des Saxofonisten Michael Koller und des Trompeters Pascal Fernandes.

Sambeat hatte vier Tage mit den jungen Studierenden geprobt, die sich vor allem auch mit den komplexen Flamenco-Rhythmen auseinandersetzen mussten. Da wurde offenbar seriös gearbeitet, zumal das Niveau der Studierenden das auch erlaubte. «Es sind alles ausgezeichnete Musikerinnen und Musiker», lobte Sambeat sein Ad-hoc-Orchester und stellte die Protagonisten auch gleich einzeln dem Publikum vor. Musikalische Qualität brachten nicht zuletzt die Sängerin Esrin Sossai und Gitarrist Vicente Cortés, die zusammen mit den grazil-leidenschaftlichen Tanzeinlagen von

Isabel Amaya für den überzeugenden Gesamteindruck sorgten. Die Zugabe war eine Komposition, bei der sich Sambeat auf der Grundlage der kubanisch beeinflussten Flamenco-Form «Guajira» von Duke Ellington inspirieren liess. Leidenschaft, Bläse- und Swing gingen in «Guajira para Duke» eine Verbindung ein. «Wer weiss», meinte Sambeat mit einem Lächeln, «vielleicht wird irgendwann auch Swing zu einer Form des Flamenco.»

Festival «Szenenwechsel»
Noch bis 1. Februar.
www.hslu.ch/de-ch/musik

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern

Mi 19.30	Konzertsaal / CHF 30.– bis CHF 85.–
29.1.	«Stille» Sinfoniekonzert der Hochschule Luzern
Mi 20.00	Luzerner Saal / CHF 60.– bis CHF 120.–
29.1.	Die Andrew Lloyd Webber Musical Gala
Do 20.00	Konzertsaal / CHF 99.– bis CHF 259.–
30.1.	Jonas Kaufmann
Sa 19.30	Konzertsaal / CHF 58.– bis CHF 148.–
1.2.	A Circus Symphony
So 12.15	Café im Kunstmuseum / Eintritt frei
2.2.	«Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester
So 17.00	Konzertsaal / CHF 58.– bis CHF 148.–
2.2.	A Circus Symphony
So 19.00	Luzerner Saal / CHF 82.– bis CHF 92.–
2.2.	The Supertramp Tribute
Do 19.30	Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–
6.2.	Arthur Waser Preisträgerkonzert
Sa 12.00–16.00	Luzerner Saal / Eintritt frei
8.2.	KKL Flohmarkt
Sa 19.30	Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 150.–
8.2.	«Hollywood in Concert – Movie Heroes»
Mi/Do 19.30	Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–
12./13.2.	Gil Shaham spielt Mendelssohn
Do 20.00	Konzertsaal / CHF 85.– bis CHF 115.–
27.2.	SMA Live: Stephan Eicher und Freunde
So 12.15	Café im Kunstmuseum / Eintritt frei
1.3.	«Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester
So 18.30	Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 105.–
1.3.	«Beethoven Zelebriert» – Midori
Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf: Schalter-Verkauf: Mo–Fr, 9–18.30 Uhr und Sa 10–16 Uhr Telefon-Verkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr, 041 226 7777 (Normaltarif) www.kkl-luzern.ch	

Mehr als gut drucken:
unser nachhaltiger Umgang
mit Ressourcen.



multicolor
print
DIE KÖNNEN DAS.

Festival Strings Lucerne

So 18.30	KKL Luzern Konzertsaal CHF 25.– bis 105.–
1.3.	«Beethoven zelebriert» – zu Beethovens 250. Geb. Midori, Violine Daniel Dodds, Leitung & Violine L. van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61
Fr 19.30	KKL Luzern Konzertsaal CHF 25.– bis 105.–
8.5.	«Feierliche Serenade» – Alban Gerhardt A. Gerhardt, Cello D. Dodds, Leitung & Violine J. S. Bach Suite für Violoncello solo Nr. 1 G-Dur J. Haydn Cellokonzert Nr. 2 D-Dur W. A. Mozart «Haffner-Serenade» D-Dur KV 250

Veranstalter: www.festivalstringsluzerne.org
Kartenverkauf über das KKL Luzern | www.kkl-luzern.ch
Tel.-Nr. und Öffnungszeiten siehe Spalte links aussen

Luzerner Theater

Do 30.1.	19.30 Uhr Bühne Salome Musikdrama von Richard Strauss
Do 30.1.	19.30 Uhr Adligenswil Biedermann und die Brandstifter Von Max Frisch
Fr 31.1.	20.00 Uhr Box Solitude Eine Performance über das Alleinsein von Giacomo Veronesi
Sa 1.2.	15.00 Uhr Figurentheater Konrad, das Kind aus der Konservendbüchse Nach dem Buch von Christine Nöstlinger. Ab 5 J.
Sa 1.2.	19.00 Uhr Theaterplatz Fremder Das Autostück von «Fetter Vetter & Oma Hommage»
Sa 1.2.	19.30 Uhr Bühne TROJA Ein Antikenzklus nach Euripides
Sa 1.2.	20.00 Uhr Box Solitude
So 2.2.	13.30 Uhr Bühne Salome Musikdrama von Richard Strauss
So 2.2.	15.00 Uhr Figurentheater Konrad, das Kind aus der Konservendbüchse Nach dem Buch von Christine Nöstlinger. Ab 5 J.
So 2.2.	19.30 Uhr Theaterplatz Fremder Das Autostück von «Fetter Vetter & Oma Hommage»
Billettkasse: Mo 14–18.30 Uhr Di–Sa 10–18.30 Uhr. Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch www.luzernertheater.ch	

Jazz Club Luzern

Grand Casino Luzern Casineum	
So 2.2.	19.00 Stewy von Wattenwyl Quartet feat. Eric Alexander Zupackender Mainstream-Jazz
So 16.2.	19.00 Mellow Brass Eine aussergewöhnliche Besetzung
So 1.3.	«Jazz am Sonntagmorgens» 10.30 Wolverines Jazzband Dixieland bis Swing
KKL Luzern Konzertsaal	
Mi 18.3.	19.30 Jan Garbarek Group feat. Trio Kurt Gurtu World Music mit magischen Hymnen
Vorverkäufe sind eröffnet! www.jazzluzern.ch / Tel. 041 240 75 88	

Le Théâtre, Emmen

13. bis 16. Mai	Emmen Lacht! Massimo Rocchi, Oropax, Hazel Brugger, die Swiss Comedy Night.
Ab 12.12. 2020	Neu im Vorverkauf: Die CH-Premiere On Your Feet – das Musical Der mitreisende Broadway- und West-End-Hit, die Lebensgeschichte von Emilio und Gloria Estefan. Ein musikalisches und tänzerisches Feuerwerk mit den Welthits der Königin des Latin-Pops («Conga», «1-2-3», «Mi Tierra»). Firmen, Vereine, Gruppen: Termine reservieren. Kombiangebote Nachtessen/Apero & Musical.
Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude Rüeggisingerstr. 20a, 6020 Emmenbrücke, Vorverkauf www.le-theatre.ch , Tel. 041 348 05 05, Mo–Fr 8–12 Uhr, 13.30–17 Uhr. Reserv. Restaurant Prélude: Tel. 041 267 08 08	

Kleintheater Luzern

Heute Di	20.00 Patti Basler & Philippe Kuhn	
Mi 29.1.	«Nachsitzen. Aus Gründen»	Letzte Karten!
Do 30.1.	20.00 Reeto von Gunten «Alltag Sonntag»	
Fr 31.1.	20.00 Faltenrock Disco f. Musiknostalgiker*innen	
Sa 1.2.	20.00 Barbara Hutzenlaub «jubiliert»	
Ab 6.2.	20.00 Alex Porter «vielFalter»	Letzte Karten!
Mo 10.2.	20.00 Ruken Sahar «Was ist Heimat?»	
20.00	HelloWelcome im Kleintheater	> Neue Reihe
Mi 12.2.	20.00 Stand-up Philosophy! – Die Quartalsbilanz	
Ab 3.3.	Manuel Kühne & Co. «All in» – Ein Pokerstück	
Ab 12.3.	Manuel Stahlberger – Neues Programm	

www.kleintheater.ch
VV: 041 210 33 50 / Mo–Sa 17–19 Uhr, bzw. 1 h vor Vorstellung

DAS STÜCK
IHRER WERBUNG.

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG
CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52
Maihofstrasse 76 inserate@lzmedien.ch
6002 Luzern www.chregionalmedien.ch